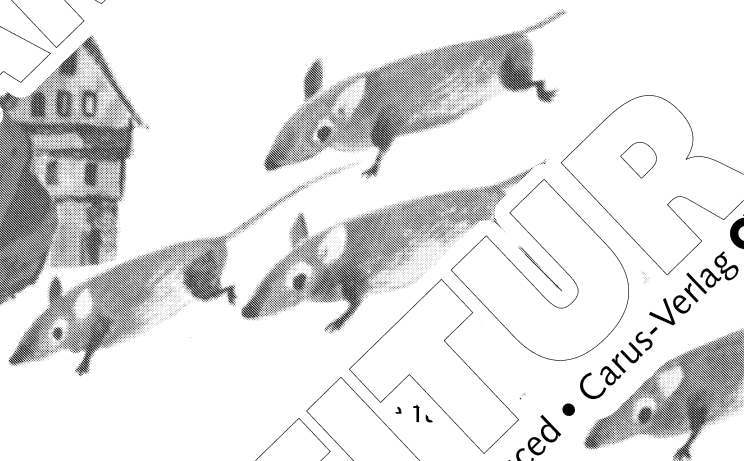


Günther Kretzsch Der Rattenfänger von Hameln

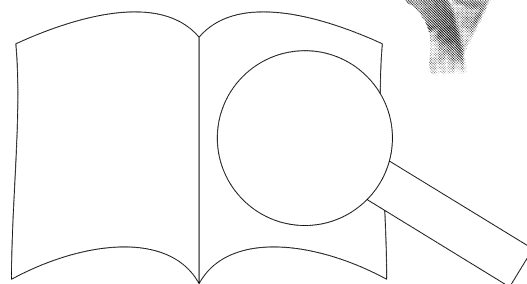
Partitur



PROBE-PARTITUR

PROBE-PARTITUR

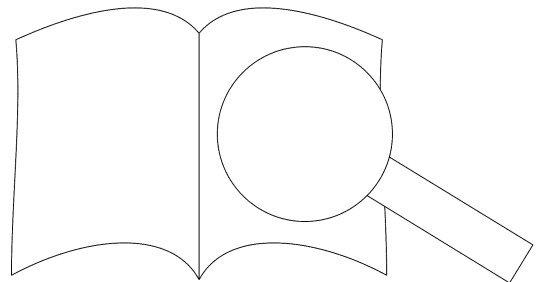
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Carus 12.4

PROBE-PARTITUR

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



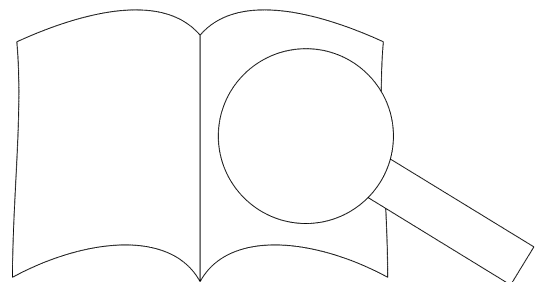
Aufführungsanweisung :

Die Kantate vom Rattenfänger von Hameln kann mit oder ohne vorhandenen Chor- und Instrumentalgruppe in verschiedenen Besetzungen aufgeführt werden.

1. Einstimmiger Chor, Streichinstrumente
2. Mehrstimmiger Chor, Klavier und Flöte
3. Einstimmiger Chor, Klavier und Flöte (Soloteile)
4. Mehrstimmiger Chor, Klavier und Flöte (Soloteile)

Die Besetzung ist sowohl chorisch als auch solistisch möglich. Hat der Aufführungsleiter außer dem Klavier eine Instrumentalgruppe zur Verfügung, so können diese die „Bürger“, die „Schwächler“, die „Schwächler“, Nr. 2a und b und Rattenfänger, beim Eingangschor die Melodiestimme mitsingen. —

Für Chöre, die mit einer Spielgruppe zusammenarbeiten, bieten wir im Anhang eine szenische Kantatenfassung an, die den Erzähltextes in Dialoge und Spielhandlungen umgesetzt ist. Für diesen Text auch eine Schattenspielaufführung mit



Der Rattenfänger von Hameln

Richard Kretzschmar

1929–1986

1. Eingangschor: Wir singen und spielen

Eindringlich, nicht zu schnell

The musical score is arranged for Flöte, Violine I & II, Bratsche, Chor, and Violoncello. The Flöte part begins with a dynamic marking of *f*. The Violine I and II parts start with *mp*. The Bratsche part also starts with *mp*. The Violoncello part starts with *m.* The score includes various dynamic markings such as *f*, *sf*, and *p*. A large watermark reading "PROBEEPARTITUR" is overlaid on the score. The text "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert" and "Evaluation Copy - Quality may be reduced" are also present. The score ends with the text "1. Wir".

9

pizz.

pizz.

pizz.

1. sin - gen und spie - len Ge - schich - te, wie einst - mals die Rat - ten in
 2. stürz - ten sich gie - ri - ges was eß - bar, auf Wurst und Ge - trei - auf

pizz.

n

Carus-Verlag

1. Ha - meln ge - haust. Wie sie die
 2. Schin - ken und Speck. Hat - ten wir

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

arco 3

arco 3

arco 3

arco 3

1. Kel - ler und Spei - cher be wie wir sie jag - ten und wie wir
 2. ei - ne von ih - nen r en, ka - men die an - dern in Scha - ren

arco 3

arco 3

arco 3

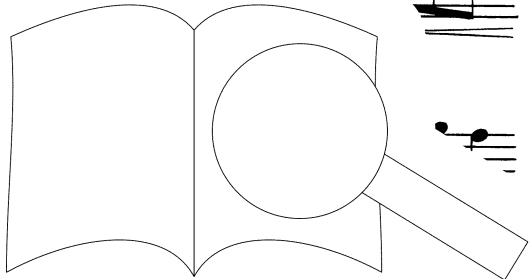
1. hetz - ten u or ih - nen ge - graust und wie es unschließlich vor
 2. spran - gen 1 . aus ih - rem Ver - steck, und und zis - chen und lach - ten aus

piu f

piu f

piu f

piu f



1. ih - nen ge - gra
2. ih - rem Ver -

(2.) Sie

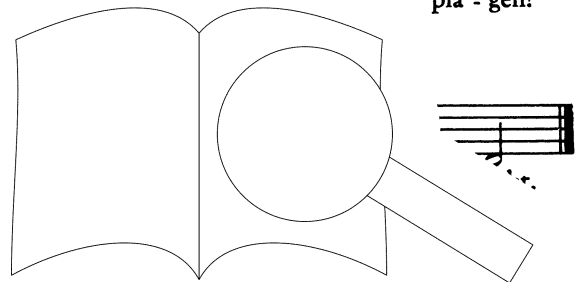
Erzähler: Ratten, überall Ratten! - Zuerst waren sie in den Kellern der Bürger, aber bald huschten sie auch durch die Zimmer, sobald die Menschen diese Räume verlassen hatten. Sie nagten an den Schränken und fraßen sogar die Kleider an. - Die Frauen ängstigten sich und ließen ihre Kinder und jugendliche Mädchen zurück. Als die Bürger davon erfuhr, setzte der Rat der Stadt eine hohe Belohnung aus, wer die Ratten vernichten würde. Aber das half nicht, denn die Ratten wußten, daß sie nicht daran, sich weiter zu vermehren. Sie verbreiteten Angst und Schrecken in der Stadt. Der Rat der Stadt änderte sogar sein altes Lied und sang auf seinen Gängen Stundenlang.

2a. Hört, ihr
Nachwächter

...d laßt euch sa - gen, wie pla - gen!

... tet euch und gebt gut acht

Erzähler: Hätte er gewußt, was die Ratten sich gegenseitig in gesungen.



3. Chor der Ratten: Sie jagen uns mit Stöcken und Stein

Rasch

Musical score for the first system, featuring Flöte, 1. Violine, 2. Violine, Bratsche, Chor, Violoncello, and Klavier. The tempo is marked 'Rasch'. Dynamics include *f* (forte) for the instrumental parts.

Musical score for the vocal parts (Chor) with lyrics. The score includes trills (*tr b*) and a piano (*p*) dynamic. The lyrics are:

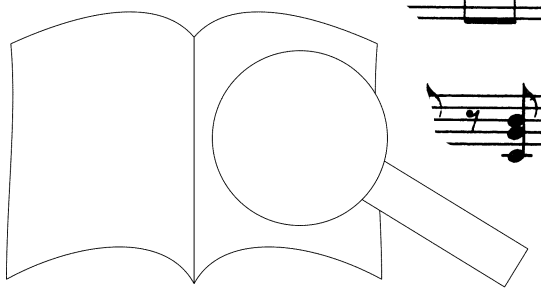
1. Sie ja - gen uns mit
2. Wir spot - ten a - ber

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6

1. Stöck - ken und Stei - n . . . nd Pfei - len, mit Fal - len und Gift.
 2. al - ler Ge - fah - i und sprin - gen, was im - mer sie tun.

1. Sie sto - pfen die Gän - ge, in
 2. Wir ha - benschon an - de - re



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. de - nen wir hau - sen und
 2. Städ - te be-zwun - gen, auch

á - men zum Zie - le mit List, und
 un - ser, den Rat - ten zum Ruhm, auch

1. den -
 2. die -

men zum Zie - le mit List, und
 ser, den Rat - ten zum Ruhm, auch

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes triplets and a forte (f) dynamic marking.

1. den - ken, sie kä - men zum List.
 2. die - se wird un - ser, de m Ruhm .

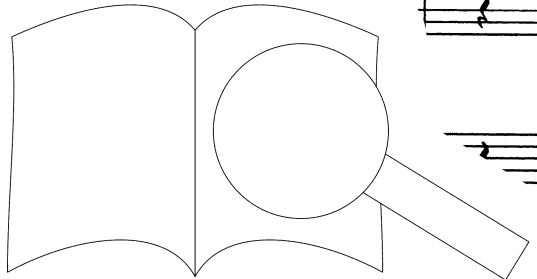
Musical score for the second system, continuing the vocal and piano parts.

Musical score for the third system, continuing the vocal and piano parts.

Musical score for the fourth system, continuing the vocal and piano parts.

Musical score for the fifth system, continuing the vocal and piano parts.

Er ... er: Als die Plage nicht mehr ärger werden konnte, ers
 eine bunte Jacke und unter dem Arm eine Flöte. Die
 lustigen Melodien, die er an den Straßenecken spielte.



PROBEBE PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Flötenmelodie (Solo)

Lustig

Flöte

Erzähler: Aber die Erwachsenen ärgerten sich über eine Lieder. Niemand gab ihm ein freundliches Wort, ein kleines Geldstück. Sie schickten ihn tag vorbei und warfen ihm böse Blicke zu, so daß schließlich die Kinder ihn so unfreundlich behandelten. Da erzählten sie ihm von der großen Not. Sie sprachen auch von der Belohnung, die die Großen ihm so unfreundlich behandelten. noch niemand hatte jemals davon gehört. Sie wußten noch nicht, daß es ein Mittel gegen Ratten und Mäuse wüßte. „Wenn's was gibt, dann gib es den Kindern“, rief der Gaukler. „Kommt, laßt uns zum Bürgermeister gehen.“ Er zerrte die Kinder zum Markt. Der Bürgermeister versprach ihm, wenn er ihnen ein Mittel gegen Ratten und Mäuse wüßte, daß er sie auf dem Platz die Flöte an den Mund und entließ.

5. Sinfonie aus ihren Löchern

und ausdrucksvoll

mf

f

Flöte

1. Violine

2. Violine

Bratsche

Chor

mf

1. Sie krie
2. Sie ord
3. Sie la

pizz

mf

1. Lö - chern und Röh - rer nach um ihn und müs - sen ihn hö - ren Sie
 2. Glie - dern und Rei - ß den zu - sam - men in Zü - gen zu drei die
 3. ras - seln - den Schwän - z v. - dern zum To - re mit Sprün - gen und T:

14 etwas rascher

1. sprin ca. sie krab - beln und drän - gen, sie kom - men in rie - si - gen,
 2. w en, sie schar - ren und krat - zen, sie lau - schender Flö - te mit
 3 len, sie tau - meln und fal - len Stro - me in

17

1. trip-peln-den Men - gen, gen sie gern in den si - che - ren
 2. trie-fen-den Frat - ze gen sie gern in den si - che - ren
 3. zuk-ken-den Bal - den im Was - ser der We - ser dr

1. Tod, als gin g in den si - che - ren Tod.
 2. Tod, als in den si - che - ren Tod.
 3. Tod, und - ser der We - ser den Tod.

Ruhiger
sf p
rit.

...nger von der Weser zurück kam, hatte
 si... Verwundert und ängstlich schauten sie il
 atsherren geschart. Sie hatten gesehen, wie s
 ug geworden war. Und noch ehe er ganz bei ih
 er", sagte der Bürgermeister, „hast du deinen Lohr
 en Gulden in die Hand. Der starrte verwundert auf
 hochmütigen und verschlossenen Gesichter der Ratshe
 gen hatte. Er warf ihnen den Gulden vor die Füße, drehte sich langsam und ging, vom Geläch
 der Männer und Frauen Hamelns begleitet, zum Stadttor hinaus.

... Markt
 hatten
 Tie-

6. Spottgesang der Bürger: Was hast du schon getar

Frech

1. Violine

2. Violine

Bratsche

Chor

Violoncello

Klavier

Detailed description: This block contains the musical notation for the instrumental parts of the score. It includes staves for the First Violin, Second Violin, Viola, Chorus, Cello, and Piano. The music is in 2/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The strings play a rhythmic pattern of eighth notes, while the piano provides harmonic support. A dynamic marking of *f* (forte) is present at the beginning of the string parts.

Detailed description: This block shows the vocal parts of the score, including the vocal line and accompaniment. The vocal line features a series of 'ha' syllables and lyrics. The piano accompaniment continues the rhythmic pattern from the previous section.

1.- 4. Ha
I. Stimme

II. und
III. Stimme

ha ha ha ha ha ha, ha

ja ha ha, was hast du schon ge - tan, was
 ha ha ha, ein Gul - den ist ge - nug, ein
 ha ha ha, die Flö - te spielst du gut, die
 ha ha ha, die Rat - ter

Detailed description: This block contains the musical notation for the piano and string parts in the lower section of the score. The piano part features a melodic line with a dynamic marking of *p* (piano). The string parts provide a steady accompaniment. A large watermark 'PROBE-PARTITUR' is overlaid on this section.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

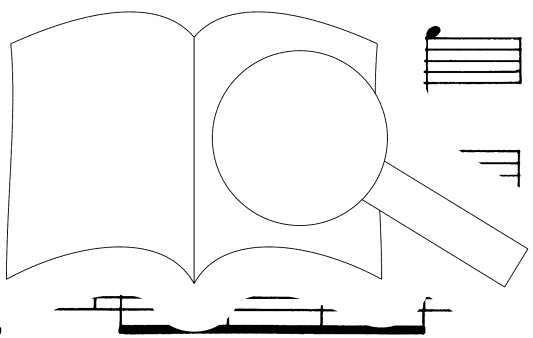
1.-4. ha ha ha ha ha.

1. hast du schon ge	mit Flö - ten - spiel
2. Gul - den ist ge	hast du ihn,
3. Flö - te spielst	ist das schon,
4. Rat - ten sind	Wir brau - chen dei - nen

Flö - ten - spiel und
hast du ihn, da
ist das schon, wer
Wir brau - chen dei - nen

11

1. Zau -	Kunst, die uns nur	Är - ger schafft, was
2. nimm	ist ge - rech - ter	Zau - ber - lohn, ein
3. kar	führt uns da - mit	hin - ters Licht, die
4. D	as du ge - tan, das	



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

1. hast du schon, was hast du schon ge - tan.
 2. Gul - den ist, ein Gul - den ist ge - nug.
 3. Flö - te spielst, die Flö - te spielst du gut.
 4. Rat - ten sind, die Rat - ten sind wir los.

1. - 3.

... gute in Hameln rieben sich die Hände, dachten, ...
 ... wieder ihrer gewohnten Beschäftigung nach. Ni ...
 ... se daran, daß sie Unrecht getan hatten. Aber si ...
 ... der lachte ihn aus.

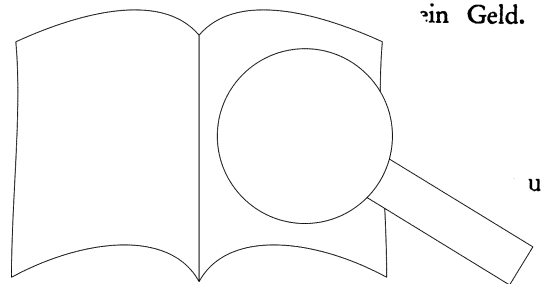
2b. Hört, ihr Herren, ...

Nachtwächter

(8) Hört, ihr F ... sa - gen, das Ge - wis - sen muß uns schla - gen.

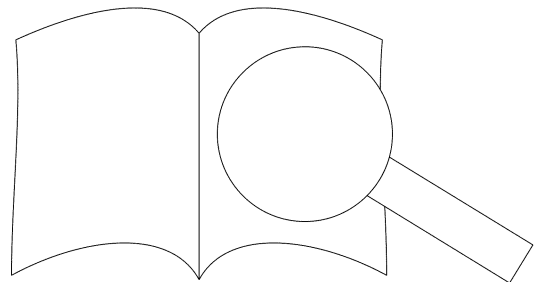
(8) ... nt aus der Welt, s ... ein Geld.

... h) ... ar im nächsten Sommer an einem Morgen. K ...
 ... eldern. Die Sonne verbarg sich noch im Dunst ü ...
 ... im roten Rock und rotem Hute der Stadt. Niema ...
 ... drang, niemand achtete auf die kräftigen Schritte, ...
 ... der waren im Schlaf merkwürdig unruhig. Sie rieb ...
 ... die Aug ... kten die ... una ...
 ... aus den Betten, ehe die Sonne den Nebeldunst des Morgens ganz durchbrochen hatte.



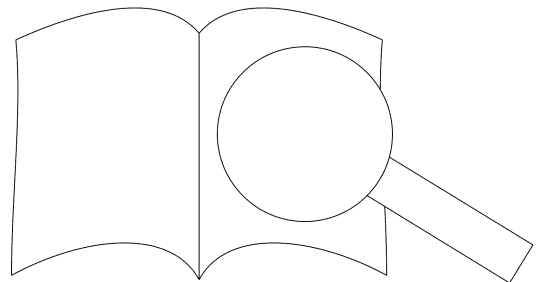
PROBE-PARTITUR

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



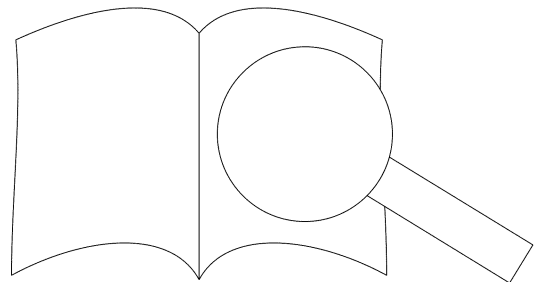
PROBE-PARTITUR

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



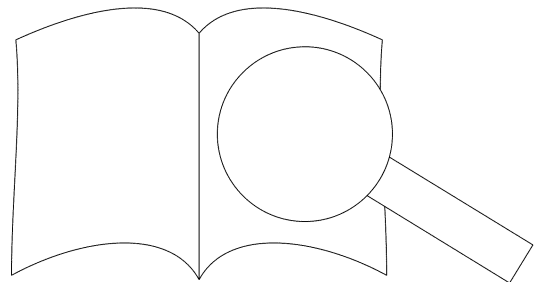
PROBE-PARTITUR

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



PROBE-PARTITUR

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



7. Lied des Rattenfängers: Heut spiele ich wieder

Intensiv

Flöte *f*

1. Violine *mf*

2. Violine *mf*

Bratsche *mf*

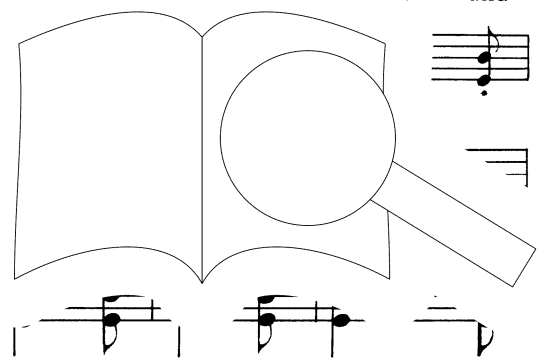
Solo Rattenfänger

Violoncello

Klavier *sf*

6

1. Heut spie - le ich wie - der Tän - ze und
2. Ich füh - re sie ger - ne weit in die
3. Heut spie - le ich wie - der Tän - ze und



Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment. The piano part includes the instruction *cresc.* (crescendo).

1. Lie - der, heut komm ich - ke im feu - ri - gen Rok - ke aus
 2. Fer - ne, zu Rie - er - gen und ra - gen - den Ber - ger zu
 3. Lie - der, heut kom lok - ke im feu - ri - gen Rok - s

Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment. The piano part includes the instruction *cresc.* (crescendo).

Musical notation for the third system, including vocal staves and piano accompaniment.

1. Gas aus Bet - ten und Dek - ken die Kin - der her - an.
 2. sin im Wa - chen und Träu - men, da bring ich sie hin.
 3. en aus Bet - ten und Dek - ken die Kin - der her - an.

Musical notation for the fourth system, including vocal staves and piano accompaniment.

Erzähler: Dann war der Gaukler auf dem Markt, setzte die Flöte an die Lippen und blies ihr eine wunderbare Melodie.

8. Flötenmelodie

Langsam (*espressivo*)

Flöte Solo

5

10

14

Schneller

mp

f

Erzähler: Nach dem Aufstand der Bauern und Handwerker schon aufgestanden. Die Leute waren so verzaubert. Sie hörten ihn nicht, sie sahen nur auf dem Markt zusammenströmten. – Kein einziger Mensch in Hameln vernahm den jubelnden Gesang des Spielmanns, und keiner sah, wie sie hinter ihm her zum See hinüberliefen.

Erzähler: Anfang der Kinder: Auf dem Markt stehen

VORSPIEL (Vor 1., 3. und 4. Strophe)

Frisch

Flöte

1. Violine

2. Violine

Bratsche

Chor

Viola

Klarinetten

f

mf

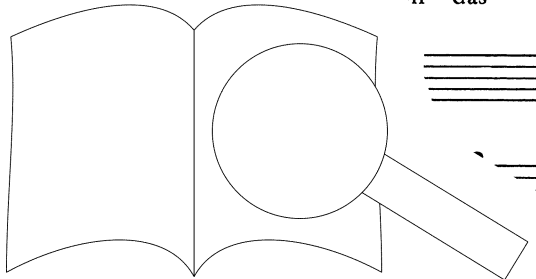
mf

mf

1. Auf dem Markt steht d der Flö - te und lacht, ruft uns
 2. Auf dem Markt steht ter die Rat - ten ver - jagt. Laur
 3. Auf dem Markt steht ruft in ro - tem Ge - wand
 4. Aus dem Tor zieht c man, geht uns Kin - dern vor - an,

6

1. K - der aus dem Schlaf die - ser Nacht, ruft uns
 2. t - le, was die Flö - te uns sagt, lauscht nun
 Kin - der in ver - zau - te
 Flö - te kün - det Wur - an das



8

1. Kin - der, ruft uns Kir - che dem Schlaf die - ser Nacht.
 2. al - le, lauscht nun was die Flö - te uns sagt.
 3. Kin - der, ruft uns in ver - zau - ber - tes Land
 4. Spiel auf sei - ner kün - det Wun - der uns

Erzählung: ... e Stunden später ging ein Schreckensruf durch d... fort!" - Im Nu waren alle auf dem Markt vers... Die... fort, die Kin...
 ... Kindern Hamelns waren nur zwei Kinder zurü... en, ... ch heraus: von...
 ... chen. Die Blinde sagte: „Ich hörte Flötenspiel un... gerne mitgegangen.
 ... Aber keiner hat mich an die Hand genommen.“ ...
 ... durchs Tor gezogen, dahinten in den Berg h...
 ... tem Hut.“
 ... Da fiel den Bürgern Hamelns ihre Untat ei... sich nicht, nein, sie wurden zornig.
 ... Sie wollten den Gaukler fangen und die Männer an... trieben sie die jungen Burschen

10. Die Pferde herbei

Straff

1. Violine

2. Violine

Bratsche

Chor

Klavier

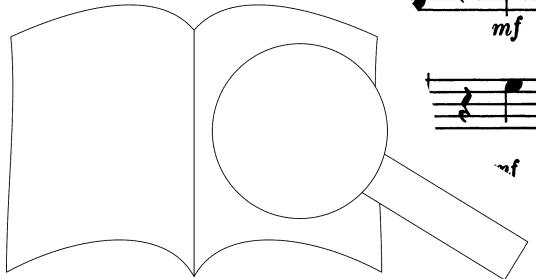
die
r die

4

1. Sät - tel hin-ein, hin - or, hin - ein in das Land, sollt
 2. Kin - der ge-raubt, wir u hart, wir peit - schen ihn aus. Er

7

1. rei - ne und Sand bis ihr die Kin - der ge - fun - den. Sollt
 2. komm an - de hin-aus, wenn ihr die Spur erst ge - fun - den. Er



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

rei - ten ihr ü - ber Stei - ne v ' Sa. ihr die Kin - der ge - fun - den.
 kommt nicht weit ausdem Lan - d ihr die Spur erst ge - fun - den.

Erzähler: 1) ... streiften das Land. Sie suchten jede Höhle ab ... Die ...
 ... ihre Netze ausspannen und sie durch die Wese ...
 ... zehn Tage lang gesucht und geforscht hatten. ... umliegenden
 ... und Dörfern zurückkamen und meldeten: „Kei ...
 ... etwas von ihnen gehört.“, da senkte sich eine qu ... urig ... Stadt.

11. Klagegesang: Lieber Spielmann

Ausdrucksvoll

Solo-Violine *mf con sord.*

1. Violine *con sord.*

2. Violine *con sor*

Bratsche

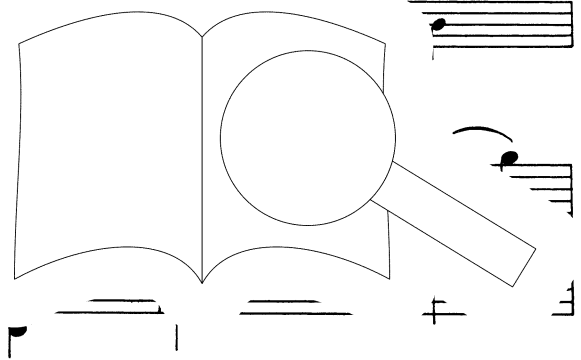
Chor

1. Lie - ber Spiel - mann, lie - ber
 lie - ber
 lie - ber

Klav., *p*

1. Spiel-mann, un - ser He schwer, denn die Häu - ser die
 2. Spiel-mann, un - ser I schwer, hät - ten wir dich
 3. Spiel-mann, bring die Ka. zu - rück, denn das La - chen

1. Str ö - de und leer.
 2. tr e Stadt nicht so leer.
 3. uns Freu - de und Glück.



PROBEEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

Erzähl'iger hatte sich schrecklich an ihnen gerächt. Nie als in Ha-
 man selbst dem Wehr- und Schutzlosen sein Wo m
 ar die Strafe nicht zu schwer?
 Nachtwächter, der die Bürger so oft ermahnt hat Gedanken darüber,
 und er versuchte die Eltern zu trösten. „Die Kinder ut,“ ch weiß es. Ich höre
 sie doch nachts immer singen und tanzen. Der Ra- bert. Sie sind im Traum-
 land, dahinten hinter dem Berg. Da ist es far ch.

12. Schlußgesang: Laßt uns singen u

Beweglich

Viol.

Kla. gleich

4

a tempo

a tempo

a tempo

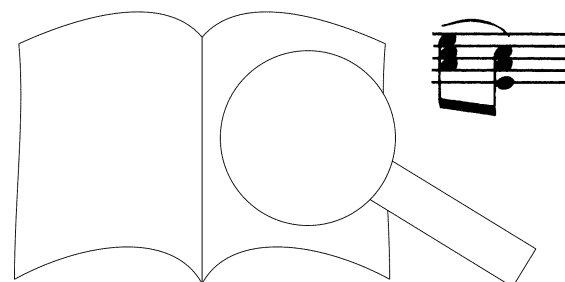
me

- | | | | | | | |
|----|----------|-----------|-----|-------|-------|-------|
| 1. | Laßt uns | sin - gen | und | tan - | der | vor - |
| 2. | Al - le | Ster - ne | am | Hir - | in | der |
| 3. | Al - le | Tie - re | im | wen. | aus | dem |
| 4. | Und die | Son - ne | am | wen. | lei - | se |

III. Stimme

- | | | | | | |
|----|----------|-----|--------------------------|-------|-------|
| 1. | Laßt uns | sin | denn der Tag | ist | vor - |
| 2. | Al - le | Sr | und den Mond | in | der |
| 3. | Al - le | 1. | de, je - den Fisch | aus | dem |
| 4. | Und die | Son | am - gen, wenn die Nacht | lei - | se |

a tempo



PROBEBE-PARTITUR

Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

8

1.

Dei - ne Flö - te, lie - ber Spiel - mann her -
 dei - ne Flö - te, lie - ber Spiel - mann sie ruft uns her -
 Bach, dei - ne Flö - te, lie - ber Spie - len ge -
 geht, du spielst wei - ter lie - ber Sp. - mel und sie

1. bei, Dei - ne Flö te, ruft uns her -
 2. Nacht, dei - ne Flö te, ruft uns her -
 3. Bach, dei - ne Flö te, ruft uns her -
 4. geht, dei - ne Flö te, ruft uns her -

12

mf *p* *f*

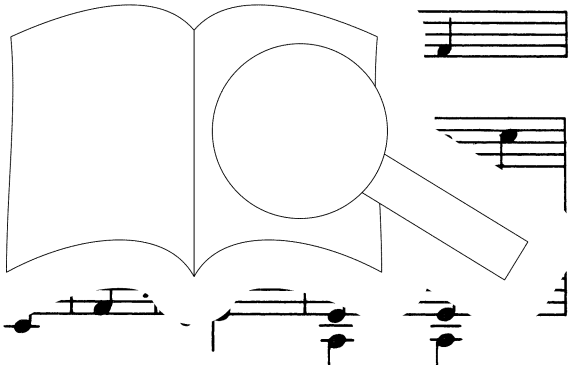
1. bei, dei-ne Flö - te lie - b , ruft uns al - le her - bei. Laßt uns
2. macht, dei-ne Flö - te n, hat sie schei - nen ge - macht. Laßt uns
3. wach, dei-ne Flö - te -mann, macht sie fröh - lich und wach. J
4. steht, du spielst wei - te. -mann, bis am Him - mel sie steht.

1.-4. bei,

mf *p*

1. tr der Tag ist vor - bei.
2. t n-term Mond in der Nacht.
3. t , wir sind fröh - lich und wach. lei - se

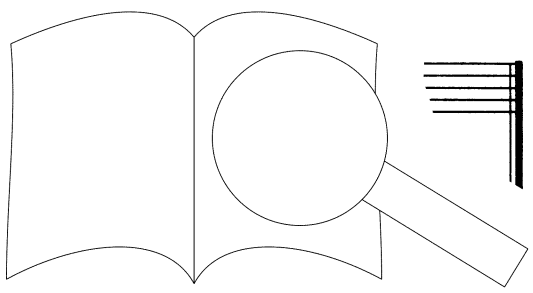
mf *p*



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 22-28. The score is written for a piano and includes staves for the right and left hands. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The music features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. A dynamic marking of *f* (forte) is present in several measures.

Musical score for measures 29-35. The score continues with the piano part. It includes staves for the right and left hands. The key signature remains two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The music features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. A dynamic marking of *rit.* (ritardando) is present in several measures. The score concludes with a double bar line and repeat signs.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Spielfassung

Nr. 1 Wir singen und spielen ...

Erzähler: Ratten, überall Ratten. Zuerst waren sie nur in den Kellern der Bürger, aber bald huschten sie auch durch die Küchenschränke in die Wohnzimmer, sobald die Menschen diese Räume verlassen hatten. Sie kletterten durch die Löcher durch die Bretter der Schränke und fraßen sogar die Kleider. Die Bürger ängstigten sich schließlich um ihre Säuglinge und ließen sie nicht im Zimmer zurück. Als die Bürger in Hameln nicht mehr zu Hause sein konnten, ließ der Rat der Stadt eines Tages alle Männer, Frauen und Kinder auf den Markt zusammenkommen.

1. Bild

(Marktplatz von Hameln. Die Bürger versammeln sich von allen Seiten zusammen. Der Bürgermeister tritt vor dem Rathaus auf.)

Bürgermeister: Bürger und Bürger, ich habe euch heute zusammengerufen, weil es nun doch zu weit geht. Die Ratten sind jetzt schon in unsere Wohn- und Schlafzimmer hinein. Das muß ein Ende haben. Sie müssen sie vernichten!

1. Frau: Bei uns laufen sie auch in der Wohnung herum.

1. Mann: Uns fressen sie auch auf.

2. Frau: Und das noch über's Bett.

Bürgermeister: (zu den Männern) Das muß ein Ende haben!

2. Mann: Ja, Herr Bürgermeister.

Bürgermeister: Ich werde kämpfen. Ehe diese Biester uns alles aneignen, werde ich sie erschlagen, ertränken, vergiften und erschießen.

1. Ratsherr: (zu den Bürgern) Hört ihr, jeder!

Bürgermeister: Ich werde auch die Kinder den Ratten keine Ruhe gönnen. Ich habe für die Ratten eine Belohnung ausgesetzt.

1. Ratsherr: (zu den anderen Kindern) Bis morgen hab' ich bezahlt.

Bürgermeister: Und wenn einer die Ratten wirklich alle vernichten mag, wenn einer uns von dieser Sorge befreit, so werde ich ihm ein Goldstück geben. (fällt ihm ins Wort): Sorge ist gut ...

2. Mann: Das ist doch schon ein Kampf auf Leben und Tod!

1. Ratsherr: Schweigt! - Hört lieber, was der Bürgermeister sagt.

Bürgermeister: Hundert Gulden dem, der uns von den Ratten befreit. Das verspreche ich im Namen des Rates der Stadt Hameln.

Gerd: Auf, die Ratten gejagt!

Gerda: Los, Franz, in eurem Garten. Ich werde sie vernichten!

(Die Kinder laufen in den Garten. Die Ratten zerstreuen sich achselzuckend.)

2. Mann: Da können unsere Kinder spielen.

1. Mann: Aber für das Geld gehen wir zu den Ratten.

Bürgermeister: (geht mit den Ratsherren) Ich werde auch das Archivarische, auch das wird uns nicht helfen.

2. Ratsherr: Aber die Ratten werden uns nicht hören.

Erzähler: Ja, es gab so viele Ratten sie auch erlegten, es kamen immer neue. Sie waren so hungrig und so frech, daß sich die Ratten nicht scheuten und sie haßten wie nichts auf der Welt. In der Nacht kamen sie nicht in Ruhe, und der Nachtwächter tat gut daran, die Bürger zu ermahnen.

... und ...

... erfuhr, was die Ratten sich gegenseitig über die Oberländer sagten, vielleicht hätte er sie lauter gesungen.

... jagen uns ...

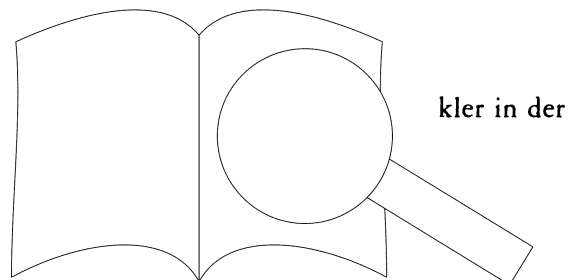
Als die Plage nicht mehr ärger werden konnte, ließ der Rat der Stadt ...

(Der Gaukler in bunter Jacke steht auf dem Marktplatz und spielt eine lustige Melodie. Die Kinder kommen von allen Seiten.)

Gerda: Das war schön!

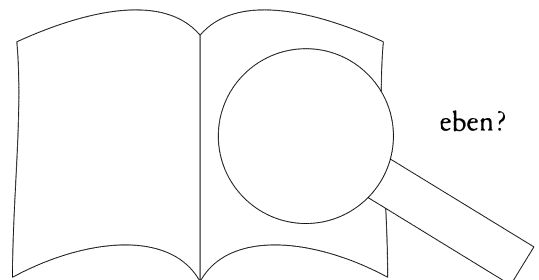
Franz: Spiel bitte noch einmal!

Klaus: Endlich geht's hier mal wieder lustig zu.



(Der Gaukler spielt wieder. Die Kinder improvisieren einen Reigen und schauen böse auf das Kinderspiel. Der Gaukler setzt schließ- achsene geben vorbei

- Gaukler: Kinder, was ist denn bei euch los?
Gerda: Noch ein Lied bitte.
Gaukler: Warum schauen mich die Leute so böse an. Wo mir gerne zu.
Klaus: Ach, die ärgern sich, daß wir die Ratten nicht
Gerda: Hu, ich habe genug davon. Gestern ist mir Gesicht gesprungen.
Franz: Und für das Geld gibt's nicht mal mehr
Klaus: Wenn du den Großen sagen könntest Ratten fängt, ja, dann kämen sie.
Gaukler: Tausend Ratten? - Warum nicht? antausend wären mir noch lieber!
Gerd: Hundert Gulden würden sie dir
Gerda: Aber das kann ja keiner! - sch ein Lied.
Gaukler: Doch! - Ich kann. - Wenn tange ich euch alle Ratten weg. Nicht eine soll übrig bleiben.
Gerd (zu den anderen Kindern. Spaß.
Gaukler: Nein, das ist kein ich hundert Gulden bekomme, dann will ich alle Ratten Hamelns ir
Bürgermeister (barsch): Was u. Los, nach Hause! - Marsch, die Ratten gejagt!
Franz (zeigt auf den Ger will die Ratten alle tot machen.
Bürgermeister: Wer?
Franz: Der
Gerd: F
Gaukler (er): Nein, das ist mein Ernst. Wenn ich hundert
Gerda: emeister, er kriegt die hundert Gulden doch?
Bürgerm (er): Wer die Ratten alle vernichtet, der bekommt Gulden
Gard n will ich's tun!
Vo er Gaukler stellt sich mitten auf den Markt und bläs
flötenmelodie. Die Kinder drängen sich zusammen
(1. Strophe): Sie kriechen aus ihren Löchern
Guck mal, Franz, wie sie aus den Luken eide
Ad: Aus euren Kellerfenstern, mindestens zw
la: Und dahinten, die Treppe runter! Wie si können gar nicht schnell
genug unten sein.
Nr. 5 (2. Strophe)
Klaus: Da kommen immer noch mehr a
Franz: Aber sie stellen sich sofort
Gerd Ganz vorn, die sieht au so große hab' ich noch nie gesehen.
(Der Gaukler geht flötes
Nr. 5 (3. Strophe)
2. Frau: Unglaublich!
1. Ratsherr: Seht nur, wi zerissen werden!
Bürgermeister: Ein Mord
1. Mann: Das h tun.
1. Frau: Ein
Gerda: F wieder spielen.
Klaus: w
Franz: will sehen, wie er die hundert Gulden bekommt.
2. Ratsherr: Ratten endlich los!
1. Ratsherr: E. Ratten wir nicht mehr lange ausgehalten.
2. R ich's mir nicht vorgestellt.
P den richtigen Mann finden!
gt er denn dafür?
abredet: hundert Gulden!
kann doch nicht sein!
t. Eine Viertelstunde hat er gebraucht - und
ger: Das ist ein bißchen viel, nicht wahr?
Viel zu viel, Herr Bürgermeister!
rr: Wenn er einen Gulden bekommt, dann hat ter an einem ganzen Tag.
Bürgermeister: Das ist auch wahr!
1. Ratsherr: Ein Gulden ist genug!
(Der Gaukler kommt von der Weser zurück und geht direkt auf den Bürgermeister zu).



Gaukler: Ging das nicht gut, Herr Bürgermeister? Die Ratten sind die nächsten Jahre vor solcher Plage nicht mehr zu haben. Ich brauche euch auch die nächsten Jahre vor solcher Plage nicht mehr zu haben. Ich habe gerade zur rechten Zeit. – Nun nehme ich meinen Lohn und gehe nach Hause. Ich habe eine andere Stadt meine Dienste so nötig wie ihr.

(Der Bürgermeister zieht einen großen Geldbeutel hervor und streckt es dem Gaukler entgegen.)

Bürgermeister: Hier hast du deinen Lohn! – So viel Lohn für einen fleißigen Arbeiter an einem ganzen Tag. Du hast nur eine Vierteltagslohn. Sollen die Bürger unserer Stadt mich auslachen, weil ich ihr saueres Geld einem Gaukler nachwerfe?

Gaukler *(sieht verblüfft auf den einen Gulden):* Ihr habt mir hundert Gulden versprochen. Die Kinder sind Zeugen. Worin besteht die Ehre eines Bürgermeisters nicht mehr?

Klaus: Ja, das stimmt!

Franz: Warum soll er sie denn nicht nehmen?

Bürgermeister *(zu den Kindern):* Ihr sollt nicht hören! Los! Das geht euch nichts an!

1. Ratsherr *(zu den Bürgern):* Ich höre! Wie spricht er denn mit uns?!

Bürgermeister *(zu den Bürgern):* Ich höre! Wie spricht er denn mit uns?!
(Der zweite Bürgermeister wirft den Geldbeutel noch die Kinder auf.)

2. Frau: Zauberkler! Nimm deinen Gulden und laß dich nie wieder blicken!

Gaukler: Ist das euer Geld? Da habt ihr euren Gulden zurück!

(Der Bürgermeister stellt das Geld vor die Füße, dreht sich um und geht langsam ab.)

N ... du schon getan ...

Erzähler: Heute in Hameln rieben sich die Hände, dachten sie, daß sie bald wieder ihrer gewohnten Beschäftigung nachgehen könnten. Die Kinder aber, die im Wald umhergingen, erinnerte sie manchmal leise daran, daß sie Unheimliches gehört hatten. Sie hörten ihn nicht. Und wer die Worte verstand, der lachte.

Nr. 2b Hört, ihr Herrn ...

Erzähler: Es war im nächsten Sommer an einer heißen Sommertage. Die Sonne brannte über den Wiesen und Feldern. Die Sonne brannte über den Weserbergen. Da näherte sich ein Mann im roten Rock der Stadt. Niemand hörte den Gesang, mit dem er in die Stadt trat. Die Kinder aber, die im Wald umhergingen, erinnerte sie manchmal leise daran, daß sie Unheimliches gehört hatten. Sie hörten ihn nicht. Und wer die Worte verstand, der lachte.

Nr. 7 Heut' spiele ich ...

3. Bild

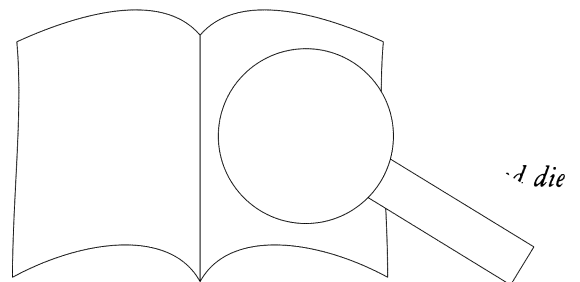
Nr. 8 *(Der Gaukler spielt auf seiner Flöte. Während der Flötenmusik ziehen sich die Kinder um den Spielmann. Manche ziehen sich im Laufen zurück.)*

Nr. 9 *(Der Gaukler spielt auf seiner Flöte. Während der Flötenmusik ziehen sich die Kinder um den Spielmann. Manche ziehen sich im Laufen zurück.)*

Erzähler: ... die Bauern und Handwerker schon aufgestanden. Aber es war, als hätte der Gaukler sie verzaubert. Kein einziger von den klugen und geschäftstüchtigen in Hameln sah die Kinder davonziehen. Erst einige Stunden später erklang ein Schreien durch die Stadt.

1. Ratsherr: ... sind eure Kinder?
Meiner ist auch weg!
Alle drei sind spurlos verschwunden.
(Männer und Frauen drängen auf den Markt. Die Ratsherren kommen aufgeregt aus dem Ratshaus.)

2. Ratsherr: Wir haben die beiden Kinder gefragt, wo sie hingegangen sind. Die blinde Lisa sagt, sie habe Flötenspieler gesehen. Und die taube Käthe meint, hier sei ein Mann in rotem Rock gewesen. Mit ihm seien sie zum Stadttor hinausgezogen – dahinten in den Berg hinein.



2. Frau: In den Berg? – das ist doch Unsinn!
 1. Frau: Das muß der Zauberkerl gewesen sein, der Rattenfänger'
 1. Mann: Wer denn sonst!
 1. Ratsherr: Der will sich an uns rächen.
 Bürgermeister: Das soll ihm nicht gelingen. – Los, ihr Burscher'
(Er wendet sich an die untätig herumstehenden jün
 1. Frau: Steh doch nicht so dumm herum! – Auf die
 2. Frau: Ich will mein Kind wiederhaben!
(Die Bühne wird dunkel. Alle-Bürger un' n Vordergrund schwache Lichtquelle für die nächste Szene.)

Nr. 10 Die Pferde herbei . . .

5. Bild *(Die Männer und Frauen Gruppen langsam zusammen.)*
 Bürgermeister: Es hat keinen Sinn mehr. Ich kann nicht mehr. Ich will die Pferde lang suchen wir nun nach den Kindern. Ich
 2. Ratsherr: In der Weser sind sie nicht.
 Bürgermeister: Laßt's gut sein. Wir fahren wir noch einmal hinaus, und die Bursch'
 noch einmal los.
 1. Mann: Wir fürchten uns nicht. – Wer weiß, wo der Gaukler sie hingeführt
 2. Frau: Hättest du das Geld gegeben, Herr Bürgermeister.
 1. Ratsherr: Ja, eine große Dummheit von uns.
 Bürgermeister: Ich wünschte, ich käme und die Kinder zurückbrächte . . .
 2. Ratsherr: Ich würde ihm das Dreifache geben – oder noch viel mehr
(Er verläßt auf der Bühne ganz. Alle Personen ab.)

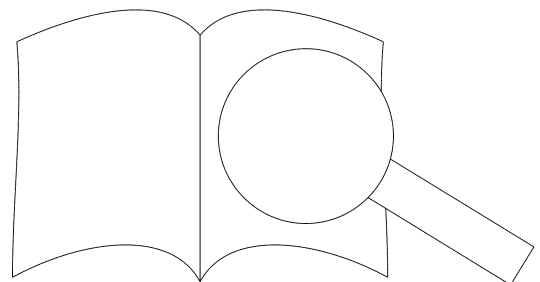
Nr. 11 Der über Spielmann . . .

Der Rattenfänger hatte sich schrecklich geärgert. Er hatte gesehen die Leute in Hameln, daß man selbst dem Wehr- und Schutzmännlein nicht helfen muß. Aber – war die Strafe nicht zu schwer? Der Nachtwächter, der die Bürger so oft ermahnt hat, sich am meisten Gedanken darüber, und er versuchte die Rattenfänger zu überzeugen. „Ich weiß es. Ich höre sie doch nicht“, sagte er. „Sie sind im Trüben verzaubert. Sie sind im Trüben, unter dem Berg. Da ist es fast so schön wie im Paradies.“

Nr. 12 Laßt uns tanzen und

6. Bild *(Zum Schlußlied ziehen die Rattenfänger die Kinder mit sich. Der Spielmann wieder ein und führen einen kurzen Reigen im Zuschauerraum.)*

E N D E



Musicals

Bender/Bredenbach: Unterwegs mit David	12.245
Bohm/Timm: Krach bei Bach	12.423
- Nachhall	12.578
Butz: Das Gold der Inkas	12.021
Führe: Der Elemaushund. 3 Theaterstücke mit Musik	12.427
- Gilgamesh	12.426
Gracie/Werner: Der kleine Elefant	12.898
Gschwandtner: Joseph und seine Brüder	12.243
Holdstock/Werner: Tod dem Minotaurus	12.899
Kay/Werner: Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus	12.896
König/te Reh: Die Zauberharfe	12.005
- Immanuel – Immanuel	12
- La Piccola Banda	
- Ngoma-Bär	
- Magic Drum	
- MO(t)Z und ART(i)	
- Sammy	
Riegler: Es ist vollbracht. Musical zur Passionsgeschichte	
- Israel in Ägypten	
- König David	
- Wir zeigen Gesicht	12.241
Rolf/Werner: Giant Finn	12.897
Schindler: Geisterstunde auf Schloss Euler in	12.810
- König Keks	12.820
- Max und die Käsebande	12.811
- Weihnachten fällt aus	12.817
- Zirkus Furioso	12.826

Kinderhits mit Witz

Schindler: Kinderhits mit	12.808–12.829
---------------------------	---------------

Songs für Kinder

Schindler: Die Käsebande	12.803
- Doktor Peter S	12.807
- Ein kleiner Hühner	12.802
- Höch	12.805
- In der	12.804
- V	12.806
... mach Dampf – Kinderbuch mit CD	12.812

Kantaten und Singspiele

... m: Der Froschkönig. Operette	12.419
B... Heinzelmännchen	12.406
Bred... ach: Max & Moritz (Wilhelm Busch)	12.316
- Des Kaisers neue Kleider	12.3
Friedrich: Abenteuer der 4 Stadtmusikanten	12.
Führe: Die Heinzelmännchen	9.5
Gramß: Der Wassermann in der Mühle	
- Ein Käse für den König	
- Zirkus Hallodria	
Hein: Prahl Schnauz und Krumpelschnützen	
Kretzschmar: Das Hemd des Glücklichen	
- Der Rattenfänger von Hameln	
- Der Seekrebs von Mohrin	
- Die Bremer Stadtmusikanten	
- Die Schildbürger	
- Max und Moritz	
- Münchhausen-Kantate	
- Quix und Quax	
- Till Eulenspiegel	12.405
- Vom neugierigen Hähnchen	12.418
Mayr: Mäuse in der Michaelsk.	12.249
Mozart/Nagora: Die Zauber	40.263
Rheinberger: Das Zauber	50.153
- Der arme Heinrich	50.037
Schindler: Großer S	12.818
Schorr: Die Katzen d	12.895

Geistlich

Becke	12.215
Boh	12.575
	12.572
	12.573
	12.574
	12.570
	12.571
	12.250
	12.540
- Da	12.541
- David	12.539
- Der Turmbau zu Babel	12.542
- Der Verlorene Sohn	12.543
- Die Auferweckung des Lazarus	12.544
- Die Berufung des Matthäus	12.561
- Die Heilung der zehn Aussätzigen	12.546

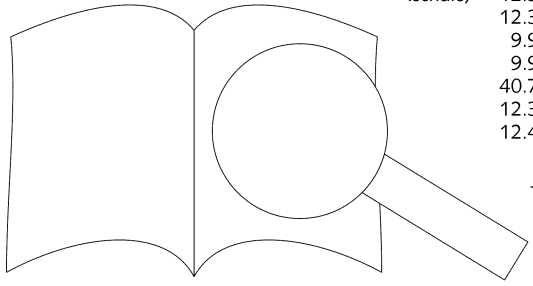
- Die Hunde des Lazarus	12.548
- Die Kindersegnung	12.549
- Die Stillung de	12.550
- Ein Stern für	12.551
- Elija und	12.552
- Freud	12.562
- Go	12.555
- G	12.547
- G	12.553
- G	12.538
- G	12.554
- G	12.556
- G	12.563
- G	12.557
- G	12.558
- G	12.560
- G	12.559
- G	12.545
Graf: Il est né, le divin enfant	12.238
- Wachtet auf, ruft uns die Stimme	12.239
Horn: Psalm 23. Der Herr ist mein Hirte	12.528
- Weihnatskantate	12.494
- Weihnatsgeschichte	12.5
Janca: Hör, der Engel helle Lieder	
Kretzschmar: David und Goliath	
- Der blinde Bettler	
- Der Samaritaner	
- Der Turmbau zu Babel	
- Die große Flut	
- Drei Stücke für den Gottesdienst	12.33
- Geboren im Jahre Null. Weihn	12.408
- Gott ist mein Hirte	12.233
- Hast du deinen Bruder ge	12.531
- Pharisäer und Zöllner	12.232
- Siehe, dein König kr	12.212
- Vier Weihnachts	12.213
- Thomas „Ich v	12.522
Nickel: Simo	12.253
Rothaupt: Im	12.254
Schwei	12.534
- Erst	12.533
- F	12.513
W	12.520

... satorium für Kinder	12.248
... für Kinder	12.251

... gogik aus dem Beethovenhaus	47.706
... jem Beethovenhaus	47.707
... n	47.716

... gen	
... für alle ist Christus geboren	12.576
... mm in unsern Kinderchor	12.577
... edenbach: Heiteres & Weiteres (Wilhelm Busch)	12.315
- Vom Wünschen & Zaubern	12.317
Buchenberg: Gulla, mille gullala bona	12.322
Butz: Gute-Laune-Kanons	12.902
Chorissimo – Chorbuch für die Schule	2.200
Freiburger Kinderchorbuch	12.075
Hodie Christus natus est, Heft I	2.099
Kinderleicht. Ein Lieder-Bilderbuch (0-4 Jahre)	12.077
König/te Reh: Freundschaft mit Afrika	12.009
- Morgensternlieder	12.010
Kretzschmar: Die Schlange Serpentina	12.702
- Dunkel war's, der Mond schien helle	12.701
- Manntje, Manntje, timpe te	12.417
- Rambamburu	12.415
List: Mob	12.321
Nees: T	12.323
Schanc	9.901
- Wun	9.902
Swider	40.718
Witte:	12.320
Zügha	12.404

Lehr- i	
Steine	12.04
Trüün	
... für 4	
- Sing	
- Sing	
- Stück	
Ein kommentiertes Singspielverzeichnis für die Weihnachtszeit	12.019



PROBE-PARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag